

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 08.02.1779-13.03.1779

10. - 11. März 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162627

hieser Befehl No. 110. wurde ihm Befehl und Siroingi-
Koddei ging nun dem Actum zu vorkommen.
Es kam diese gegen 8 Uhr mit dem englischen Doctor
Fockhane zu mir, dieser erkundigte sich nach
allen Umständen genau und sagte: Es ist kein anderer
Rath für mich, als ihn nicht nach Saubradar um zu
meiner eigenen Diets und Comodität zu lassen.
Seine Willen will ich mich sehr dem Herr mit geben.
Es würde daher von mir gemeinlichlich vor gut bei
seiner Selauquin Entla zu sein und also Morgen
in unsere Götter hoch zu sein. Weil der General
Munro gleichfalls Morgen früh weggehen sollte,
und wegen ihm viele Officiere zu begleiten gedachten,
so sollte seiner Diets zu bekommen. Dem Befehl
gab ich alle Mühe zu tun und bekam auch Herr
sagte, daß er nicht bekommen sollte. Der engl.
Doctor besuchte mich noch den Abend und erkundigte
er mir eine glückliche Nacht.

D. 11. Nachdem sich sehr früh der General ab-
gerichtet, so räumte er sich mit vielen Mühen ab
seiner um 9 Uhr fort zu gehen. Ich ging auch
aufsteige willig, nachdem ich zu diesem Zeitpunkt
von meinem Herrn, wider Herrn Befehl mit dem
in Saubradar Rajappan, der mich auf meinen
Lieber in diese Angelegenheit, gemeinsam zu Selauquin
Lieber

Lanua by Abtragung des Tons in Tarsaram an.
Gefund in Tarsaram Dorf getragen. Weil es aber
Lina Galgenstein zum Aufschmelzen ist, ist ein
dem neuen Eisen große Feinheit, was nicht durch
hierher in dem Aufschmelzen fällt. Der geistliche
für die uns wertvoll, daß es in dem Abwandeln
sich vornehmlich zeigt, was wohl zu 40 Pfund
sogar mehr zu gut. Die Feinheit wird sich
erkundigen. Allein unsere Befund
war so sehr wertvoll, daß es gut
wird.

5. Die. gingen wir, weil es schon
war, frage ich, wir haben bei
am östlichen Ende im Aufschmelzen
hierauf aufschmelzen. Hier ist
eine gewisse bester zu haben. Ich
mich aber diese Gefühlsweise so
Abstraktion, als ich da
in diesen Aufschmelzen als
ich es schon gelassen, und
gelingen zu können mit
neuen Aufschmelzen und
zuverlässige sein. In
Lina ^{Nonnen} als geistlich, ist
ich mich vornehmlich so
ist geistlich ich wertvoll
Lina